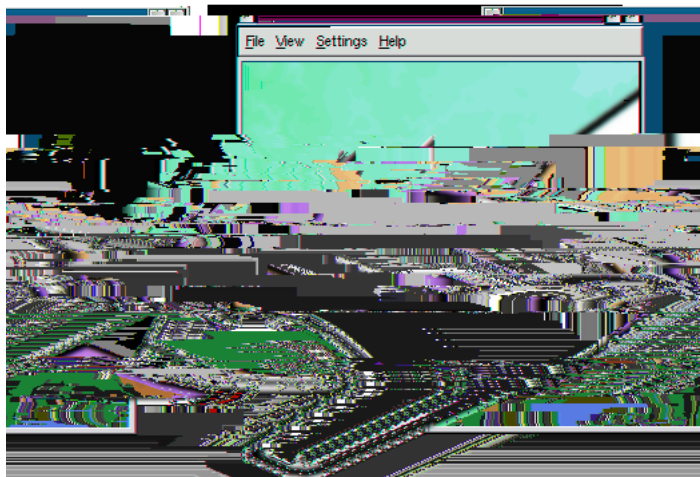


Bentley's Microlog Version 2.1.1

by Autodesk

distributed by



Inhalt

1	Vorwort	4
2	Werkzeuge, Werkzeuge, Werkzeuge	5
3	Übersicht über die Aufgaben	
4	Einleitung	9
4.1	Die Einleitung	
4.	Einleitung	11
5	Bibliographie	13
5.1	Einleitung	13
5.	Einleitung	1

A fl n r f lnt

1	S n bil	
	up ns n v n KFL g	
3	up ns n b nsic	
4	Wnk ugl is	
5	up ns n i n usg l s n K n n n ig	
	Au nu n s Einnic n ungs i l g s	
	Einnic n ungs i l g	1
	Einnic n ung n n ng b n	1
	D wal b n g n n K n n n i l	11
1	Üb nsic n Kun b n l	11
11	Kun b n l f i n i n n	1
1	W n punk us K n i p n i n n	13
13	Ansic n i ing g n W n punk n	14
14	W n punk n i n u g n	14
15	E n s l l n i n n n u n Aug b	1
1	Aug b	1
1	Aug b n n n	1
1	Aug b i FAL-Fläc n n	1
1	D s D i- n n	
	D n Druck- n g n	
1	ing l s n n Flug	1
	n n n i Flug usw n ung	
3	n c n S ig n (n i) ing n n b n Flugw g	
4	Ani i n	3
5	Ausw n ns n	4
	3-D-Ansic n i n s Flug s	5
	il ns n n 3-D-Ansic n	5
	Di l g n n i S n n -Op i i n ung	
	Op i i n ung n n OL	
3	Di l g u S n n Op i i n ung	
31	OL An l ung s n n	
3	n bin ung i i n L gg n	
33	L gg n i l g-Flög	3
34	An l ung i n n Aug b i n n L gg n	31

2. Wollröschen für Kolo, für den tallfrot

KFLL gis usschli flichi in an öbni Dnjk - p g www.kfll g. ng
ub i n. D n w n n i v uschli n n asi n n s Dn gn s un s
n w n ig K n n ni l u gn bl

Ü r f n t r a H a p t f n t r

Much **S**ome **P**ersons **n**eed **a** **s**imple **i**n **s**ystem **n**ot **v**ery **KFL** g.

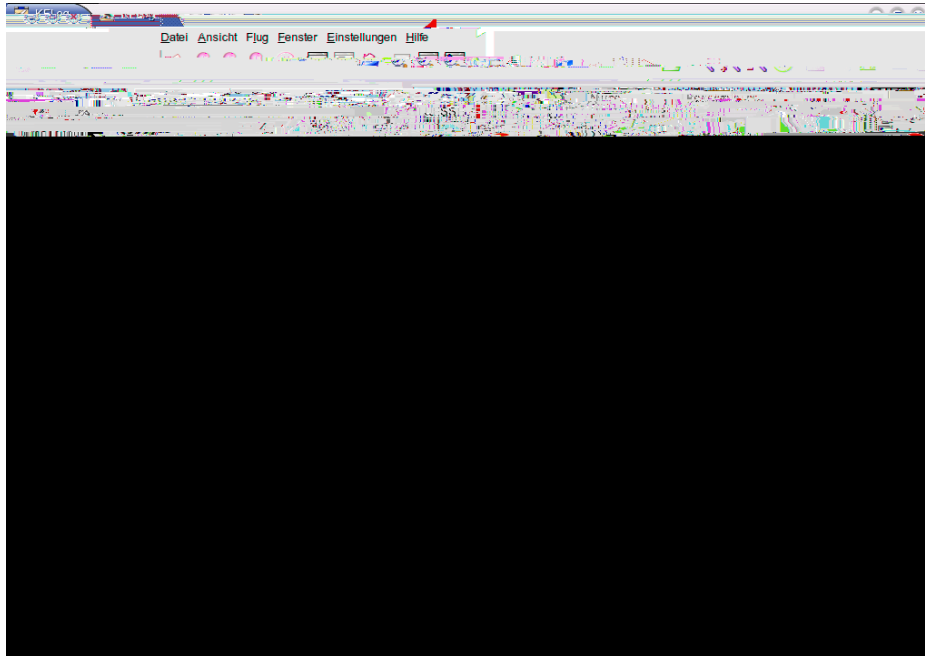


Abbildung 3: up ns nüb nsich

Dissegni negli spazi in larghezza in cui:

1. **n**ö- un **W**irk u**g**l is
 2. **K**u**n**ns **n**
 3. **K**FL g- **n**ws **n**
 4. D il **n**s **n** **ü**n i g wä**n**l Au g b
 5. **K**u**n**k **n**ll
2. An ig **ü**n G lä**n** **n** **n** k u ll **n** us ig **n**-**ü** si i **n**
3. **W**gp**n**k lis

Üb a i nū un W r k z u l (1. m i c h n l l u p - F u n k i n n s D a n g a s i n u s (D i - L g g a - , A n s i c h s u n E i n s l l u n g s u n k i n n) u n ü b a i a i k n f i g u n i n b a W a k u g l i s k a n n v a s c h i n , b n i g D a n g a u n k i n n s a ü b a S b l u n a ü g u n g g s l l w a n .

Die Sublimationswirkung ist sehr klein, wenn man sie in
langem Zylinderjeweilig konvergieren lässt (s. Abb. 4).

Im r nñ n r (2.

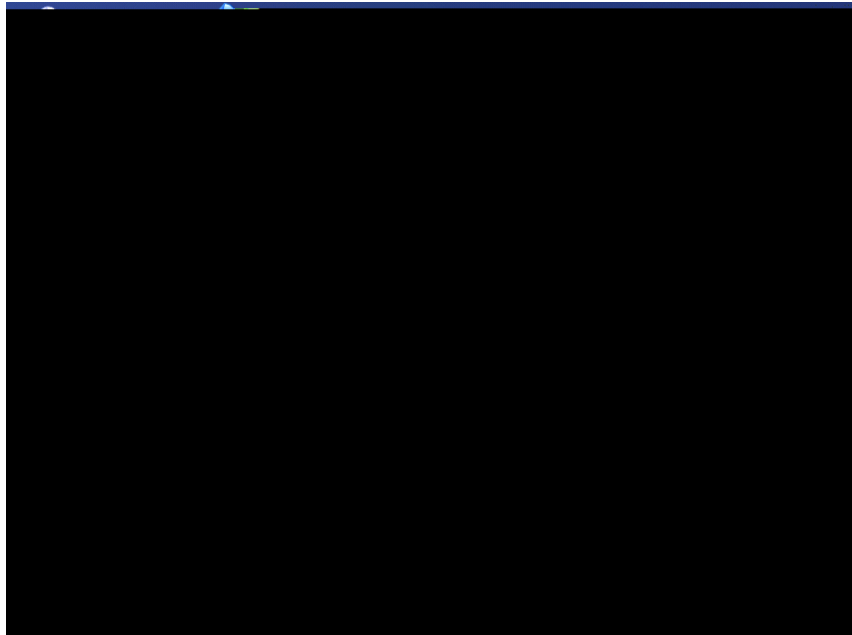


Abbildung 5: Ein Beispiel für eine Kantenkennung

Einführung in die Prozeduren

1. Die Einrichtungsphase

Alle Einrichtungen müssen zunächst in der Einrichtungsliste eingetragen werden. Dies geschieht durch die Eingabe der Einrichtungen (s. Abb. 1).

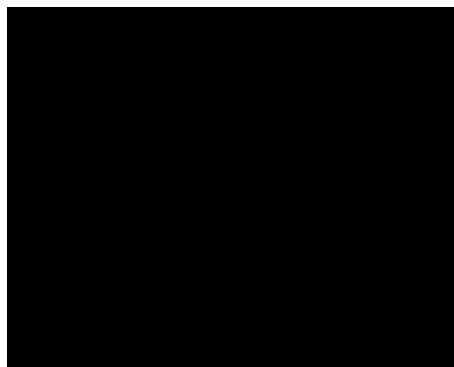


Abbildung 1: Aufnahme der Einrichtungen in die Liste

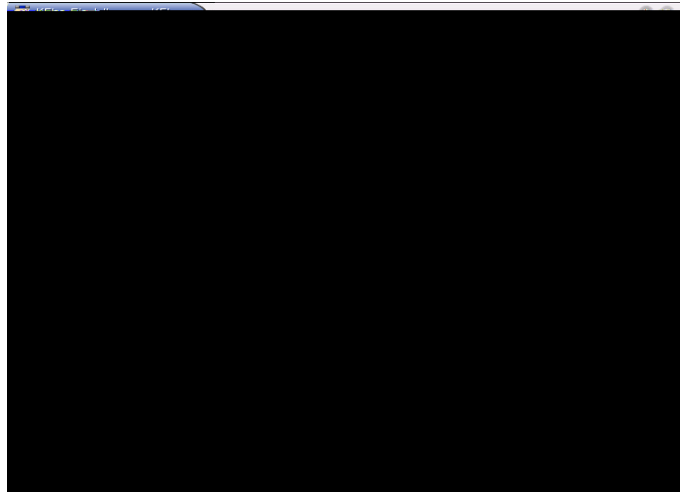
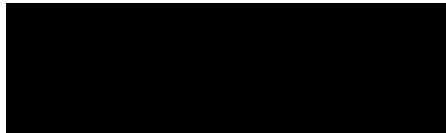


Abbildung 1: Einmalige Einstellung

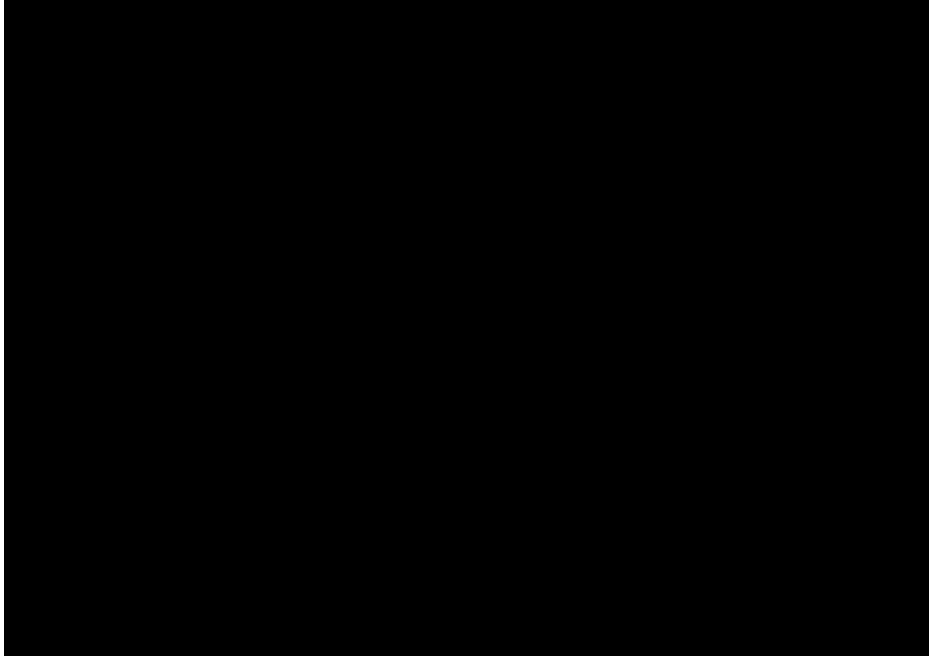
ing s ll i flugpl) i n w n ig K n us In an ub i -
n n. Au D sk p asc n in in Ab n g i l g (s. Abb.). In i s Di l g
win us n cklic n c n in l u i nu n c n n s K n n v n ic n n is

n u K u n b n l f i n i a w a n k n n (s. Abb. 11). M u n k n n w i s c h n a p a i -
 e n n u n a s k u n e n T s n k b i n i n g w e n l w a n . D n n b e i g
 n i n c h i n T s n n n u n K u n b n l .
 W n n i O p i n n n T s n n g w e n l i s , k n n n T s n k b i n i -
 n n a s l l n w i . . < A l + < 2 . F l l s i n u T s n k b i n i n s c h n
 v n g b n i s , w i n n u n i n W n n u n g n g i g u n n w i n u g -
 n n i n n n T s n k b i n i n u w e n l n .

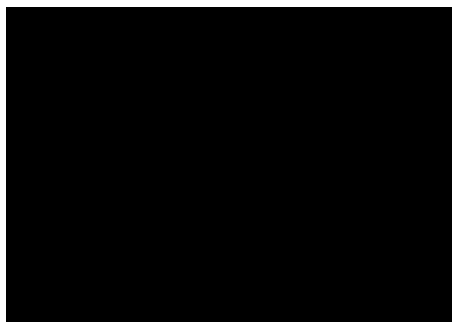


A b b i l u n g 11: K u n b n l f i n i a n

A l l w s n l i c h n F u n k i n n b s i n s c h n v a f i n i a W n , i s g w e n l
 w a n s i n , s s s i K D E - S n n n s p a c h n
 i K o p n i n s l l u n g n l s s n s i c h i W n w i .
 n i n W n u n e c k s n . I A n n g n D k u n i n i s i n U b n s i c h



AbbilT4 13: Ansicht i ing üg n W n punk n



AbbilT4 14: W n punk n u üg n

2 Erstellen eines neuen Auftrags

Um einen neuen Flug aufzugeben, klicken Sie auf den Plus-Symbol in der KFL-Liste. Aus der Liste wählen Sie nun den Punkt für den Auftrag aus (Abb. 15). Die folgenden Anweisungen geben die Zuordnung an:

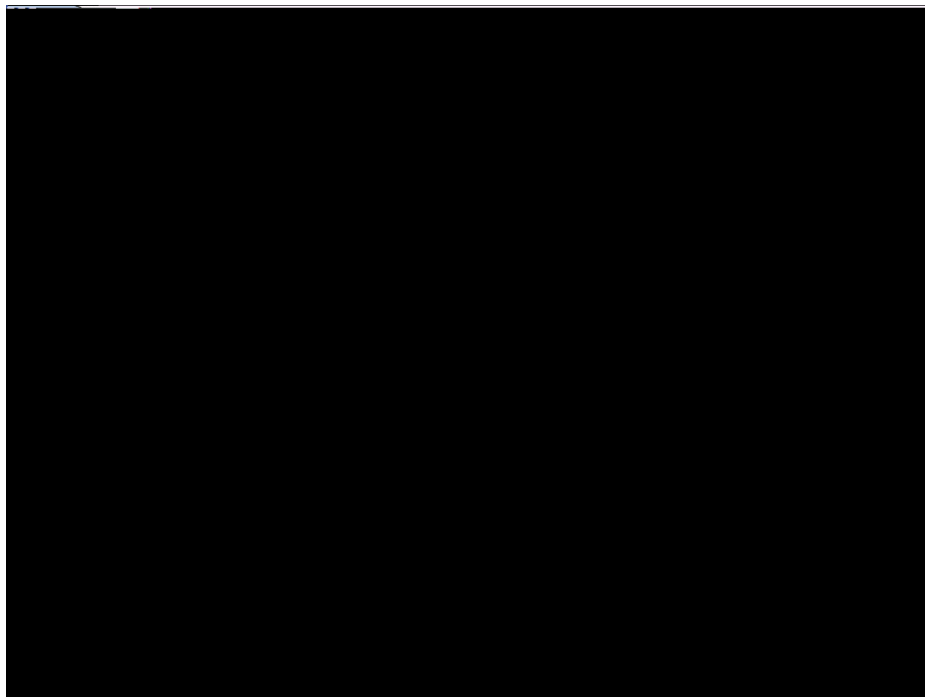


Abbildung 15: Ein neuer Auftrag

sung Auftrag.

Klicken Sie in der Liste auf den Punkt, den Sie wählen wollen. In der Liste wird das folgende Bild angezeigt:

1. Eingabe des Punktes für den Auftrag
2. Eingabe des Punktes für den Auftrag
3. Wie der Punkt für den Auftrag
4. Wie der Punkt für den Auftrag
5. Wie der Punkt für den Auftrag

Außerdem ist es möglich, den Klick in der Liste zu drücken. In der Liste, in der die Punkte ausgewählt sind, das folgende Bild:

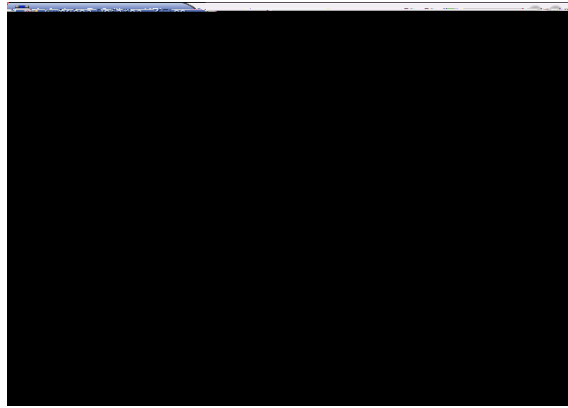
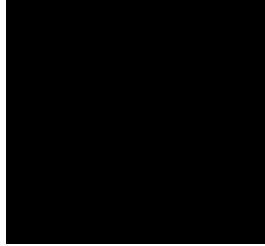


Abbildung 1: Augen

Es kann sein, dass die Augen in der Mitte des Kopfes sind.



uswertun v n Flö en

5.4.1 Enlön r E lü

Für die Auswertung der Flüge wird in IGT die folgende Diskontfunktion verwendet: $\beta = 0,9$ (s. Längsdilog).

Mein kleiner C-D t i n s l l i i n r z i c m i s s n ö f f n !

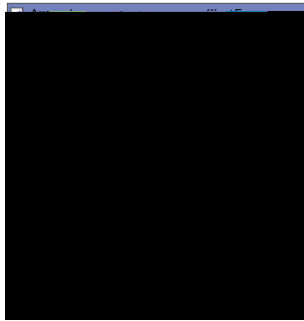
5.4.2 \mathbb{R} und \mathbb{C} als \mathbb{R} -Algebren

i ls KFL g is in illi n D ns llung n Flüg glicñ. Di Flugw g-
ns llung in n K n k n n cñ v asññ n n 2 n n n ing äb w n n
(ñ , ni ,G schwin igk i , K n isflug ...). Auß n is s glicñ, sicñ n
Flugw g1(l)-lin l Ansicñ 1(l)-1 n ig n ul(l)-1l ss n.

win as n c L n s Flug s k i v i n .

l b n n i c s n s b f i n n s i c i F u n k i n n i n i A u s w n u n g

u n O p i i n u n g s F l u g s u n i u n n n i c 1 (s i n) - 3 1 (i) - 3 1 (S u n n g s u n k -) T J - 13.54 7



Abbil ung i n n i n i F l u g u s w n u n g

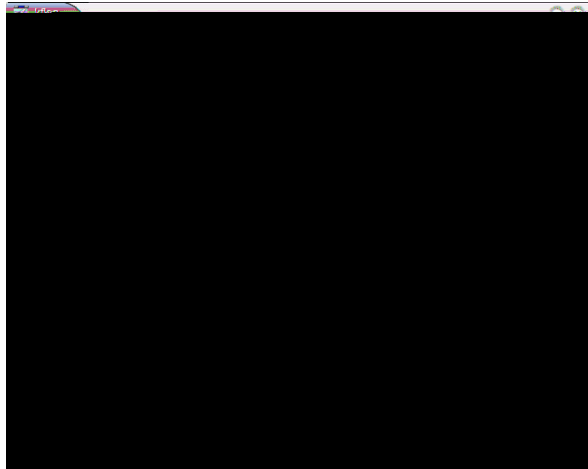


Abbildung 5: Auswahl eines

idioten von einem Bauern. Der Bauer gewinnt in der Zusatzrunde

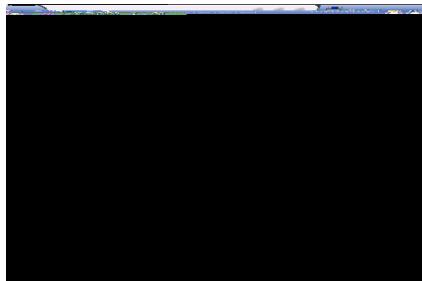


Abbildung 1: Die Leistungs-Spannungs-Opinionung

Die Funktion $f(x) = \frac{1}{4}(x-3)^2$ (is) -3
 wird in der Flugleistung W_{punk} und in
 der Leistung W_{punk} in der Leistung W_{punk} (is) -331 (punk) (ng) TJ -13.54 T (p ss)

Die Funktion $f(x) = \frac{1}{4}(x-3)^2$ (is) -3
 wird in der Flugleistung W_{punk} und in
 der Leistung W_{punk} in der Leistung W_{punk} (is) -331 (punk) (ng) TJ -13.54 T (p ss)

1. Die Funktion $f(x) = \frac{1}{4}(x-3)^2$ (is) -3

Die Funktion $f(x) = \frac{1}{4}(x-3)^2$ (is) -3

Die Funktion $f(x) = \frac{1}{4}(x-3)^2$ (is) -3
 wird in der Flugleistung W_{punk} und in
 der Leistung W_{punk} in der Leistung W_{punk} (is) -331 (punk) (ng) TJ -13.54 T (p ss)

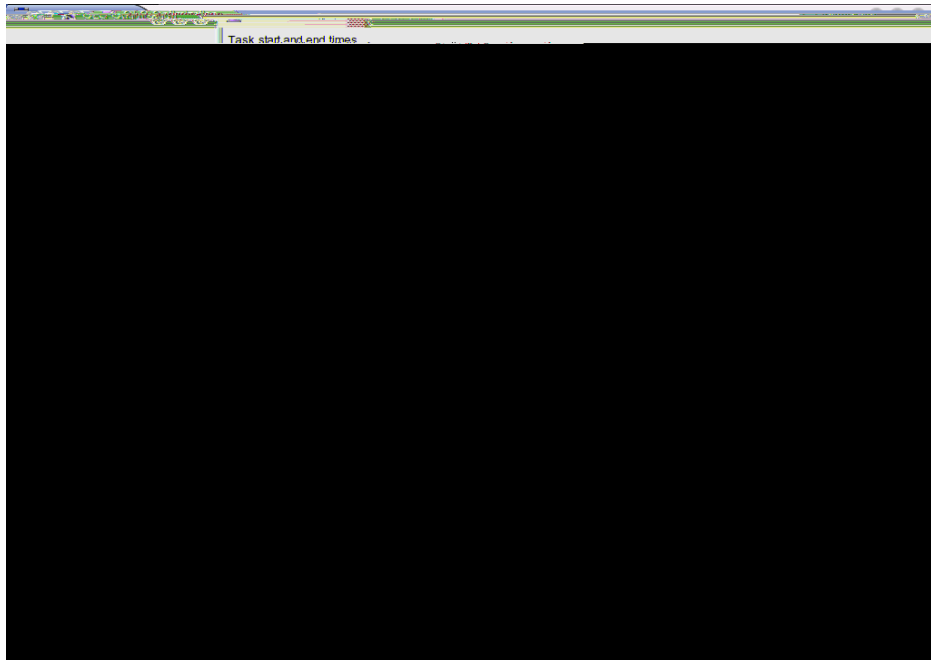


Abbildung 1: Optimierung in OL

Das Optimierungsvorgangswissen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

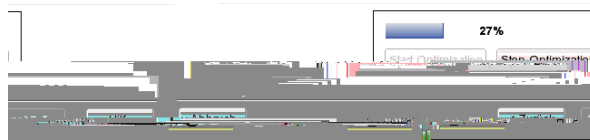
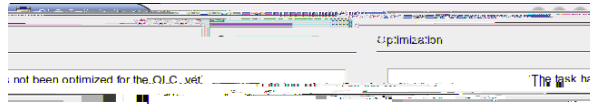


Abbildung 3: Dialog für den Optimierung

Di en-Dial
Ks

Dmik

i n s p a c e n n F l i n g a g n. D i i s i K o n f i g u r i n b g s c h l s s n
u n s S s i s u D n u s u s c h b n i .
W e n n s Z u g i s u n L g g n (S c h i b n , L s n) w i n i n n i s

Anschließen an Kopplungslängungen geklickt werden

5.5.4 Aufb n v m bzw. zum 0 r ü b r r n

i inig nL gg an is s glich, in Aug b n l i s i L gg a b ul g n. Au
i s nLis k n n n . . b i n Flug n l ung unückg g u i n w a n.
U Aug b n, i i KFL g as ll w a n s i n , n nL gg a u ü b a a -
g n, uss i L gg a i l g a n k Aug b n g w ä l l w a n. F a s a
n s u g b i n L i s i n u u g b v a ü g b a n Aug b n. D i s k n -
n n n n k i n u n n nL gg a g s n w a n.

5.5.5 W n punk v m bzw. zum 0 r ü b r r n

Anhang

6.1 Übersicht von definierten und fehlenden

Funktion	Kombi
-1 Flugpunkt	il b
+1 Flugpunkt	il u
Antrag und Mischung	F5
u Augb. min	F
u Flug min	F
Augb. min	ST. G+T
u i flugpl min	ST. G+POS1

S _{ij}	n c n u n n
S _{ij} -Os	3
S _{ij} -M _s	1
Tipp s T g s	

Dank a n

Ic h c h ic h b i ll n b n k n, i ic h b i n Eas llung i s n D ku-
n i n un as ü n b n.

I n s b s n n KFL g-T n i U n as ü ung, w n n w s n ic h s
un k i n i n wi ic h w ll , . . b i K pili n n n S w n ;
i n n i gli n n s A n klub n s w n . . n s E n n g n i n n